

## **Medienmitteilung**

### **Windenergie aus dem Solothurner Jura ?**

**Solothurn, 20. Mai 2008 – Im Solothurner Jura gibt es fünf geeignete Gebiete für Windparks. Das ist das Resultat einer Grundlagenstudie zum Windenergiepotential im Kanton Solothurn. Auf Einladung des Amtes für Raumplanung finden zum Thema „Windenergie“ am 10. Juni 2008 in Grenchen und am 12. Juni 2008 in Balsthal zwei regionale, öffentliche Informationsveranstaltungen statt. Die Studie ist auf der Homepage des Amtes für Raumplanung ([www.arp.so.ch](http://www.arp.so.ch)) abrufbar.**

Im Kanton Solothurn gibt es auf den Jurahöhen windexponierte Standorte, welche sich für die Nutzung der Windenergie eignen. Dabei zeigt sich, dass grosse Windkraftanlagen (Leistungsklasse 2 MW, Nabenhöhe 70–100 m, Rortordurchmesser bis 80 m) einen viel höheren Energieertrag haben als kleinere Anlagen, da der Wind in grösseren Höhen ab Boden wesentlich stärker und gleichmässiger weht. Mit etwa 15 bis 20 solcher Anlagen könnten zehn Prozent der Solothurner Haushalte mit Strom versorgt werden.

Windkraftanlagen dieser Grössenordnung sind aber gut sichtbar und verändern das Landschaftsbild, zumal die besten Standorte auf den von weither einsehbaren Kreten des Juras liegen. Auch die Auswirkungen der notwendigen Erschliessungs- und Installationsflächen auf Natur und Landschaft sind nicht zu unterschätzen. Im Bereich Naturschutz ergeben sich mögliche Kon-

fliktpunkte insbesondere mit dem Vogelschutz und dem Schutz artenreicher Sömmerungsweiden.

Die Windenergiepotentialstudie schlägt vor, Windkraftanlagen im Solothurner Jura in fünf Gebieten für Windparks zusammenzufassen. Damit sollen alle anderen Gebiete von technischen Eingriffen der Windenergienutzung freigehalten werden. Die Studie ist auf der Homepage des Amtes für Raumplanung abrufbar ([www.arp.so.ch](http://www.arp.so.ch)).

Die Windenergie kann nur genutzt werden, wenn ausreichend Wind weht. Im Gegensatz zu Norddeutschland, wo ein Volllastfaktor von ca. 30% erreicht wird, liegt dieser Wert im Kanton Solothurn bei rund 20%. In der Interessenabwägung stellt sich deshalb die Grundsatzfrage, wieweit das vergleichsweise begrenzte Potential einen Eingriff ins Landschaftsbild überhaupt rechtfertigt.

An den öffentlichen Informationsveranstaltungen am 10. Juni 2008 im Parktheater in Grenchen und am 12. Juni 2008 im Kulturraum im Schulhaus Haulismatt in Balsthal ist die Bevölkerung eingeladen, sich ein Bild von der möglichen Windenergienutzung im Solothurner Jura zu machen. Die Anlässe beginnen jeweils um 19.30 Uhr und geben Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Das Verfahren zur Anpassung des kantonalen Richtplans, mit welchem die Grundsätze für die Nutzung der Windenergie festgelegt werden sollen, wird im August 2008 eingeleitet.